

Spielplan März 2023

M Mecklenburgisches
Staatstheater

Großes Haus

M*Halle

Parchim

1. Mi.

09.30 und 11.30 | € 8 | für Gruppen | Malsaal |
Junges Staatstheater Parchim

Das Geheimnis

von Thomas Howalt
aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

2. Do.

19.30 | € 19 | Fritz-Reuter-Bühne

Mien Mann will mieh!

Komödie von Franca Rame und Dario Fo
aus dem Italienischen von Renate Chotjewitz-Häfner
Niederdeutsch von Tina Landgraf

3. Fr.

19.30 | € 8–45 | Schauspiel

Zum letzten Mal

MÜLLER : Eine Chronik in sechs Jahrzehnten

Ein Theaterabend von Sascha Hawemann
mit Texten von Heiner Müller & Live-Musik
19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer

19.30 | € 23 | Ballett X Schwerin

Premiere

Tanzkulturen

Vier neue Choreografien aus vier Himmelsrichtungen

**Noch 75 Tage bis
zur Eröffnung der
Kulturmühle!**



4. Sa.

19.30 | € 10–51 | Musiktheater

Der geteilte Himmel

Musical in zwei Akten nach der Erzählung von Christa Wolf
Musik: Wolfgang Böhmer, Text: Martin G. Berger
19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer

20.00 | € 6 | Späti Deluxe

Geiles aus der Gruft!

Ein bissiger Abend mit dem Schauspielensemble

5. So.

18.00 | € 8–45 | Schauspiel

Gundermann – Männer, Frauen und Maschinen

von Patrick Wengenroth, Nina Steinhilber und Ensemble
17.30 Uhr Einführung im Konzertfoyer

6. Mo.

18.15 | € 5 | Konzertfoyer | Musiktheater

Musiktheater: Einsichten Das schlaue Füchslein

Oper in drei Akten
Musik & Text: Leoš Janáček

8. Mi.

18.00 | € 19 | Schauspiel

Das achte Leben (Für Brilka)

von Nino Haratischwili
Bühnenfassung von Thomas Dannemann

10. Fr.

19.30 | € 8–45 | Schauspiel

Leonce und Lena

Lustspiel von Georg Büchner
19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer

11. Sa.

19.30 | € 12–56 | Musiktheater

Premiere

Das schlaue Füchslein

Oper in drei Akten
Musik & Text: Leoš Janáček
19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer
im Anschluss Premierenfeier

19.30 | € 20 | Schauspiel

Kabale und Liebe

von Friedrich Schiller

12.

So. 11.00 | € 17 | Konzertfoyer | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin
Kammermusikmatinee
 mit Tanja Tetzlaff und Mitgliedern der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin
 Carl Nielsen: *Serenata in Vano*
 Franz Schubert: Oktett D. 803

15.00 | € 8–45 | Schauspiel

Leonce und Lena

Lustspiel von Georg Büchner
 14.30 Uhr Einführung im Konzertfoyer

18.00 | € 20 | Schauspiel

Nullerjahre

Uraufführung
 von Hendrik Bolz

13.

Mo.

19.30 | € 19 | Schauspiel

Kabale und Liebe

von Friedrich Schiller

14.

Di.

19.30 | € 7–38 | Fritz-Reuter-Bühne

Premiere**De Söhn**

Stück von Florian Zeller
 Deutsch von Annette und Paul Bäcker
 Niederdeutsch von Rolf Petersen und Katharina Mahnke
 im Anschluss Premierenfeier

10.00 | € 19 | für Gruppen | Schauspiel

Kabale und Liebe

von Friedrich Schiller

 **Noch 65 Tage bis zur Eröffnung der Kulturmühle!** 

15.

Mi.

19.30 | € 8–41 | Musiktheater

Zum letzten Mal**Die Zauberflöte oder: Wie die Musik mir das Leben rettete**

Oper in zwei Aufzügen von W. A. Mozart
 in einer Schweriner Fassung von Martin Mutschler
 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer

16.

Do.

19.30 | € 6–38 | Schauspiel

Leonce und Lena

Lustspiel von Georg Büchner
 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer

17.

Fr.

19.30 | € 8–45 | Schauspiel

Zum letzten Mal**Der Zauberberg**

nach Thomas Mann
 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer

19.30 | € 20 | Ballett X Schwerin

Tanzkulturen

Vier neue Choreografien aus vier Himmelsrichtungen

18.

Sa.

14.30 | € 10

Öffentliche Theaterführung

Ein Blick hinter die Kulissen
 Karten gibt es nur im Vorverkauf an der Theaterkasse
 Treffpunkt: Bühneneingang

19.30 | € 10–51 | Ballett X Schwerin

Dancing Souls

Dreiteiliger Ballettabend mit Choreografien von Xenia Wiest und Marco Goecke
 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer

18.00 | € 20 | Schauspiel

Das achte Leben (Für Brilka)

von Nino Haratischwili
 Bühnenfassung von Thomas Dannemann

19.

So.

18.00 | € 10–51 | Musiktheater

Das schlaue Füchslin

Oper in drei Akten
 Musik & Text: Leoš Janáček
 17.30 Uhr Einführung im Konzertfoyer

18.00 | € 20 | Fritz-Reuter-Bühne

De Söhn

Stück von Florian Zeller
 Deutsch von Annette und Paul Bäcker
 Niederdeutsch von Rolf Petersen und Katharina Mahnke

21.

Di.

09.00 und 11.00 | € 6 | für Gruppen | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

De Bremer Stadtmuskanten

Konzert für Kinder von 6 bis 12 Jahren
 Komposition von Gisbert Näther, Text von Karl-Hans Möller
 Niederdeutsche Übersetzung und Bearbeitung von Ulrike Stern

22.

Mi.

09.00 und 11.00 | € 6 | für Gruppen | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

De Bremer Stadtmuskanten

Konzert für Kinder von 6 bis 12 Jahren
 Komposition von Gisbert Näther, Text von Karl-Hans Möller
 Niederdeutsche Übersetzung und Bearbeitung von Ulrike Stern

18.00 | € 6 | Säulengebäude am Markt | Späti Deluxe

N wie Nordkreuz

Lesung

19.30 | € 19 | Fritz-Reuter-Bühne

De Söhn

Stück von Florian Zeller
 Deutsch von Annette und Paul Bäcker
 Niederdeutsch von Rolf Petersen und Katharina Mahnke

23.

Do.

19.30 | € 8–41 | Musiktheater

Der geteilte Himmel

Musical in zwei Akten nach der Erzählung von Christa Wolf
 Musik: Wolfgang Böhmer, Text: Martin G. Berger
 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer

19.30 | € 19 | Schauspiel

Nullerjahre

Uraufführung
 von Hendrik Bolz

24. Fr. 09.00 | € 4 | Konzertfoyer | Theater entdecken
Wenn die Sonne schlafen geht
 von Ronja Kindler
 ab 1 Jahr

19.30 | € 20 | Ballett X Schwerin
Tanzkulturen
 Vier neue Choreografien aus vier Himmelsrichtungen

Noch 55 Tage bis zur Eröffnung der Kulturmühle!

25. Sa. 10.00 | € 8 | Konzertfoyer | Theater entdecken
Wenn die Sonne schlafen geht
 von Ronja Kindler
 ab 1 Jahr

19.30 | € 15 | Schauspiel
Leuchte, mein Stern, leuchte
 von Alexander Mitta, Juli Dunki und Valeri Frid
 Deutsch von Susanne Rödel
 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer

€ 15

19.30 | € 20 | Fritz-Reuter-Bühne
De Nervbüdel
 Komödie von Francis Veber
 aus dem Französischen von Dieter Hallervorden
 Niederdeutsch von Frank Grupe und Tina Landgraf

26. So. 11.00 | € 5 | Konzertfoyer | Schauspiel
Schauspiel: Einsichten
Ein Mond für die Beladenen
 von Eugene O'Neill

18.00 | € 10–51 | Musiktheater
Der geteilte Himmel
 Musical in zwei Akten nach der Erzählung von Christa Wolf
 Musik: Wolfgang Böhmer, Text: Martin G. Berger
 17.30 Uhr Einführung im Konzertfoyer

29. Mi. 19.30 | € 19 | Ballett X Schwerin
Tanzkulturen
 Vier neue Choreografien aus vier Himmelsrichtungen

30. Do. 20.00 | € 6 | Konzertfoyer | Späti Deluxe
Der klingende Mensch
 Musikalische Portraits des Publikums

31. Fr. 19.30 | € 9–49 | Schauspiel
Premiere
Ein Mond für die Beladenen
 von Eugene O'Neill
 Deutsch von Leopardi & Eckstein
 im Anschluss Premierenfeier

19.30 | € 20 | Fritz-Reuter-Bühne
De lütte Horrorladen
 Buch und Gesangstexte von Howard Ashman
 Musik von Alan Menken
 nach dem Film von Roger Corman
 Drehbuch von Charles Griffith
 Niederdeutsch von Tina Landgraf

Der Vorverkauf für die Schlossfestspiele Schwerin 2023 läuft!

Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets unter
www.mecklenburgisches-staatstheater.de

Schlossfestspiele
 Schwerin 2023
 Deutschsprachige
 Erstaufführung
**Little Miss
 Sunshine**
 Musical des Schauspiels
 im Schlossinnenhof
 ab 1. Juli 2023

Schlossfestspiele
 Schwerin 2023
**Ballettgala:
 Connexion**
 Chefchoreografin Xenia Wiest
 lädt prominente Gäste zum Tanz
 ab 22. Juni 2023

Schlossfestspiele
 Schwerin 2023
De Bär
 Komödie in einem Akt nach
 Anton Tschechow mit Musik
 ab 24. Juni 2023

Vorschau April – Großes Haus

01.04. Sa. 19.30 | Musiktheater
Das schlaue Füchslin

02.04. So. 18.00 | Schauspiel
Ein Mond für die Beladenen

03.04. Mo. 18.00 | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin
6. Sinfoniekonzert

04.04. Di. 19.30 | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin
6. Sinfoniekonzert

05.04. Mi. 19.30 | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin
6. Sinfoniekonzert

06.04. Do. 19.30 | Ballett X Schwerin
Zum letzten Mal
Dancing Souls

08.04. Sa. 19.30 | Musiktheater
Das schlaue Füchslin

14.04. Fr. 19.30 | Musiktheater
Der geteilte Himmel

15.04. Sa. 19.30 | Schauspiel
Ein Mond für die Beladenen

16.04. So. 15.00 | Musiktheater
Das schlaue Füchslin

18.04. Di. 19.30 | Schauspiel
Ein Mond für die Beladenen

19.04. Mi. 18.00 | Musiktheater
Das schlaue Füchslin

21.04. Fr. 19.30 | Musiktheater
Der geteilte Himmel

22.04. Sa. 19.30 | Schauspiel
Leuchte, mein Stern, leuchte

23.04. So. 18.00 | Schauspiel
Leonce und Lena

25.04. Di. 19.30 | Schauspiel
Ein Mond für die Beladenen

28.04. Fr. 19.30 | Ballett X Schwerin
Premiere
Der kleine Prinz

29.04. Sa. 19.00 | Gastspiel
Schweriner Jazznacht 2023

30.04. So. 18.00 | Ballett X Schwerin
Der kleine Prinz

Musiktheater: Einsichten

Das schlaue Füchslin

Oper in drei Akten

Musik & Text: Leoš Janáček

Können Sie nicht bis zur Premiere warten und haben Sie Lust auf einen Blick hinter die Kulissen? – Es gibt viele Gründe, bei den Einsichten: Musiktheater vorbeizuschauen! Hier haben Sie die Möglichkeit, sich in einem Einführungsvortrag von unseren Dramaturg:innen über aktuelle Inszenierungen zu informieren und eine Bühnenorchesterprobe live mitzuerleben.

Termin 06.03.2023, 18.15 Uhr, Konzertfoyer

Schauspiel: Einsichten

Ein Mond für die Beladenen

von Eugene O'Neill

Der Literaturnobelpreisträger und vierfache Pulitzer-Preisträger Eugene O'Neill zählt zu den bekanntesten amerikanischen Dramatikern. Bei der Matinee bekommen Sie schon vor der Premiere Hintergrundinformationen und Einblicke rund um das Schauspiel *Ein Mond für die Beladenen* in der Inszenierung von Hausregisseur Martin Nimz (u. a. *Hexenjagd, Von Mäusen und Menschen, Endstation Sehnsucht*).

Termin 26.03.2023, 11.00 Uhr, Konzertfoyer

Junges Staatstheater Parchim auf Tour im März 2023

- 7.** Di. 09.00 und 11.00 | Neubrandenburg, Konzertkirche
Trau dich!
Ein starkes Stück über Gefühle, Grenzen und Vertrauen von der Kompanie Kopfstand im Auftrag der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- 9.** Do. 09.00 und 11.00 | Neubrandenburg, Konzertkirche
Trau dich!
Ein starkes Stück über Gefühle, Grenzen und Vertrauen von der Kompanie Kopfstand im Auftrag der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- 14.** Di. 09.00 und 11.00 | Waren
Trau dich!
Ein starkes Stück über Gefühle, Grenzen und Vertrauen von der Kompanie Kopfstand im Auftrag der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- 15.** Mi. 09.00 und 11.00 | Waren
Trau dich!
Ein starkes Stück über Gefühle, Grenzen und Vertrauen von der Kompanie Kopfstand im Auftrag der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- 16.** Do. 19.00 | Privates Internatsgymnasium Torgelow
Faust – Ein Solo
nach Johann Wolfgang von Goethe
von Thilo Schlüßler
- 28.** Di. 10.00 | Regionale Schule Crivitz
Faust – Ein Solo
nach Johann Wolfgang von Goethe
von Thilo Schlüßler

Fritz-Reuter-Bühne auf Tour im März 2023

- 17.** Fr. 19.30 | Güstrow
De Söhn
Stück von Florian Zeller
Deutsch von Annette und Paul Bäcker
- 24.** Fr. 19.30 | Putbus, Theater Vorpommern
De Söhn
Stück von Florian Zeller
Deutsch von Annette und Paul Bäcker

Theater entdecken auf Tour im März 2023

- 1.** Mi. 14.00 | Mama Chocolate
Wenn die Sonne schlafen geht
von Ronja Kindler
ab 1 Jahr

Späti Deluxe

Neue Räume und Gedanken

Späti Deluxe ist eine Reihe von besonderen Veranstaltungen, die an unterschiedlichen Orten um und im Großen Haus stattfinden oder gleich die Stadt als Bühne nutzen. Kommen Sie näher!

Geiles aus der Gruft!

Ein bissiger Abend mit dem Schauspielensemble

Grusel, Gänsehaut, geheime Wünsche und der ewige Traum von Unsterblichkeit: Das Schauspielensemble lädt nach Einbruch der Dunkelheit bei Bloody Mary und Knoblauchbrot zu einem bissigen Späti Deluxe rund um Vampire, Zombies, Werwölfe und andere Widergänger von Transylvanien bis Mecklenburg. Schauerromantik, Erotik, Thrill und Trash – Dracula, Vampirella und zwei verirrte Radler servieren mit eiskaltem Händchen Überraschendes und Legendäres aus der Gruft. It's gonna be wild ...

Mit Schauspielensemble

Termin 04.03.2023 | 20.00 Uhr | € 6 | M*Halle

N wie Nordkreuz

Lesung

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2023 präsentiert das Mecklenburgische Staatstheater eine Lesung, die die regionalen Verstrickungen in die rechte Szene in den Fokus nimmt. Mitglieder der Sparte Schauspiel lesen aus Gerichtsakten, zitieren Ergebnisse dubioser Internet-Recherchen und verbünden sich mit Akteur:innen antirassistischer Praxis vor Ort. Die Veranstaltung wird simultan in deutsche Gebärdensprache übersetzt.

SE: Nina Gühlförff

Termin 22.03.2023 | 18.00 Uhr | € 6 | Säulengebäude am Markt

Der klingende Mensch

Musikalische Portraits des Publikums

Sie sind das Programm!

Oliver Al-Massri, Schlagzeuger der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin und Dominique Goris, Komponist und Pianist, werden an diesem Konzertabend persönliche und einzigartige musikalische Stücke von Ihnen spielen: die Portraits. Die Individualität des Menschen gibt den Musikstücken den wesentlichen Ausdruck. Mit Gesprächsrunde im Anschluss zum Austausch.

Termin 30.03.2023 | 20.00 Uhr | € 6 | Konzertfoyer

Sie möchten noch mehr Informationen?

Dann abonnieren Sie gerne unsere kostenlosen Newsletter!
Unter www.mecklenburgisches-staatstheater.de/newsletter können Sie sich mit Ihrer Mailadresse registrieren, um zeitnah und aktuell über unser Programm und weitere Angebote informiert zu werden.

So verpassen Sie nichts mehr aus Ihrem Mecklenburgischen Staatstheater!



Melden Sie sich hier an!

Musiktheater

Das schlaue Füchslein

Premiere

Oper in drei Akten

Musik & Text: Leoš Janáček

Deutsche Fassung von Max Brod

mit deutschen Übertiteln

Jugendlicher Aufruhr oder altersweiser Eskapismus? Janáčeks Oper *Das schlaue Füchslein* (wörtlich aus dem Tschechischen: Die Abenteuer der Füchsin Schlaukopf), ist Emanzipationsgeschichte einer jungen Füchsin, die in der Natur eine utopische Gesellschaft jenseits menschlicher Bigotterie findet, aber auch melancholische Liebeserklärung an all jene Leidenschaften und Verfehlungen, die uns zum Menschen machen. Das späte Werk des Komponisten aus dem Jahr 1924 ist eine rätselhafte Fabel zwischen Revolution und Regression. Die impressionistische Klangsprache Janáčeks, in der das gesamte Weltweben lebendig wird, setzt der Götz-Friedrich-Sonderpreis-Gewinner Maximilian von Mayenburg in Szene und sucht dabei mit seinem interdisziplinären Team nach Perspektiven auf gesellschaftliche Umbrüche im 20. und 21. Jahrhundert.

ML: GMD Mark Rohde **R:** Maximilian von Mayenburg **B+K:** Tanja Hofmann **Co-R:** Thomas Helmut Heep **D:** Philipp Amelungsen

Mit Brian Davis, Gala El Hadidi, Martin Gerke, Morgane Heyse, Katrin Hübner, Anne Ruth Kiefer, Ascelina Klee, Sebastian Köppl, Young Kwon, Karen Leiber, Marius Pallesen, Marie-Louise Tosheva, Clara Zepada

Premiere 11.03.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellung 19.03.2023, 18.00 Uhr, Großes Haus

Der geteilte Himmel

Musical in zwei Akten nach der Erzählung

von Christa Wolf

Musik: Wolfgang Böhmer

Text: Martin G. Berger

Deutsch

Halle, vor 1961. Rita ist 19, Manfred 29. Sie, das Dorfkind, darf auf Lehramt studieren, er, Bildungsbürger, hat gerade promoviert. Sie glaubt an den Sozialismus und arbeitet freiwillig im Waggonwerk, er verspottet alles Ideologische und erkennt die Grenzen seiner Möglichkeiten. Und doch teilen sie einen Himmel, bevor er sich über ihnen teilt. Der preisgekrönte Komponist Wolfgang Böhmer adaptiert Christa Wolfs berühmte Erzählung als unterhaltendes Musiktheater über gestern, heute und morgen.

ML: Katharina Dickopf **R+C:** Melissa King **B:** Knut Hetzer **K:** Aleksandra Kica **D:** Philipp Amelungsen

Mit u. a. Wieland Beer, Brian Davis, Sophia Euskirchen, Jochen Fahr, Martin Gerke, Christoph Götz, Ascelina Klee, Karen Leiber, Michael Meiske, Olaf Meißner, André Schmidtke, David Schroeder, Reinhard Strey, Cornelia Zink, Opernchor des Mecklenburgischen Staatstheaters, Ballett X Schwerin, Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

Vorstellungen 04.03., 19.30 Uhr, 23.03., 19.30 Uhr und 26.03.2023, 18.00 Uhr, Großes Haus

„Eine Schande der Tierwelt ist's,
das Menschenvolk!“
Das schlaue Füchslein

Die Zauberflöte oder:

Wie die Musik mir das Leben rettete

Zum letzten Mal

Oper in zwei Aufzügen von W. A. Mozart und Emanuel Schikaneder

in einer Schweriner Fassung von Martin Mutschler

Deutsch mit deutschen Übertiteln

Märchen, Posse, Liebesgeschichte, philosophisches Traktat. Und dazu noch lebensrettende Kräfte? So oder so steckt viel drin in Mozarts Klassiker. Und die Schweriner Fassung lässt Sie der wundersamen Musik dieser

großen Oper besonders gut nachspüren.

„Martin Mutschler traute sich, seiner Inszenierung einen ungewohnten Schwerpunkt hinzuzufügen, die Musik selbst.“ (SVZ)

ML: Levente Török **R:** Martin Mutschler **B:** Sarah-Katharina Karl **K:** Alexander Djurkov **Hotter V:** Lukas Rehm **D:** Linus Lutz

Mit Brian Davis, Gala El Hadidi, Martin Gerke, Morgane Heyse, Katrin Hübner, Anne Ruth Kiefer, Sebastian Köppl, Young Kwon, Karen Leiber, Itziar Lesaka, Marius Pallesen, Daniela Sieveke, Marie-Louise Tosheva, Cornelia Zink sowie Opernchor des Mecklenburgischen Staatstheaters, Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

Vorstellung 15.03.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Schauspiel

Ein Mond für die Beladenen

Premiere

von Eugene O'Neill

Deutsch von Leopardi & Eckstein

„Nichts zählt mehr. Nur der Mond und seine Träume.“ – Zwei verlorene Menschen und eine der schönsten und ungewöhnlichsten Liebesszenen der Literatur stehen im Zentrum des emotionalen Dramas aus dem Amerika der 1940er Jahre von Eugene O'Neill, preisgekrönter Autor von *Eines langen Tages Reise in die Nacht*. Das Stück beginnt an einem frühen Septembertag und endet mit dem Sonnenaufgang des nächsten. James Tyrone jr., der auf der Flucht vor den Dämonen der Vergangenheit Schmerz und Schuldgefühle in reichlich Alkohol ertränkt, strandet in dieser einen Nacht bei Josie. Obgleich sie sich schon lange kennen, könnte es genau diese Begegnung sein, die ihrer beider Leben endlich eine glückliche Wendung gibt. Doch je näher sie einander kommen, desto weiter entfernen sie sich von der Möglichkeit einer gemeinsamen Zukunft.

R: Martin Nimz **B:** Sabrina Rox **K:** Jutta Kreischer **D:** Nina Steinhilber

Mit Marko Dyrlich, Emil Gutheil*, Aaron Finn Schultz*, Jonas Steglich, Clara Wolfram

Premiere 31.03.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

MÜLLER: Eine Chronik in sechs Jahrzehnten

Zum letzten Mal

Ein Theaterabend von Sascha Hawemann

mit Texten von Heiner Müller & Live-Musik

Uraufführung

An diesem Abend erhält einer der bedeutendsten Schriftsteller der DDR ein Denkmal und wird vom Sockel gestoßen. Eine Verbeugung vor und eine Auseinandersetzung mit einem streitbaren Künstler. „Ein energiegeladener Theaterabend, der die Kompliziertheit des Menschen und Autors, seine Zerrissenheit zwischen Anspruch, Eitelkeit, Verletzlichkeit, Hochmut und Schwäche zeigt, auch wenn nicht alles ausbuchstabiert wird.“ (LN)
„Selbst die hartgesottensten Kenner werden Neues entdecken.“ (nachtkritik)

R: Sascha Hawemann **B:** Wolf Gutjahr **K:** Hildegard Altmeyer **D:** Katharina Nay

Mit Laura Fouquet, Emil Gutheil*, Robert Höller, Julia Keilling, Jennifer Sabel, Rosalba Thea Salomon*, Jonas Steglich, Frank Wiegard

Vorstellung 03.03.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Gundermann – Männer, Frauen und Maschinen

von Patrick Wengenroth, Nina Steinhilber und Ensemble

Uraufführung

„Ein Abend, so recht angetan, das Leben und die Freude an großer, emotionaler, kluger und mitreißender Schauspielkunst zu feiern ... Das Porträt eines zerrissenen Träumers und zugleich eines der möglichen Bilder von jenem untergegangenen Land, das vielen noch immer in den Knochen und im Herzen steckt.“ (Schweriner Volkszeitung)

„... und natürlich geht einem das Herz auf, wenn man diese Lieder wieder hört.“ (nachtkritik)

R: Patrick Wengenroth **B:** Mascha Mazur **K:** Marc Freitag **M:** Matze Kloppe **D:** Nina Steinhilber

Mit Christoph Götz, Vincent Heppner, Katrin Heinrich, Robert Höller, Oscar Hoppe, Sebastian Reck, Jennifer Sabel, Antje Trautmann, Emre Akca, Stefan Endrigkeit, Matze Kloppe, Matthias Strass (Band)

Vorstellung 05.03.2023, 18.00 Uhr, Großes Haus

Das achte Leben (Für Brilka)

von Nino Haratischwili

Bühnenfassung von Thomas Dannemann

Eine Geschichte über sechs Generationen von außergewöhnlichen Frauen der georgischen Familie Jaschi. „Welch ein gelungener, theatralischer Zugriff auf einen über 1000-seitigen Roman ... Die Vergangenheit ist nicht vergangen wie auch diese poetisch-überwältigende Inszenierung in ihrer historisch genauen Gnadenlosigkeit einmal mehr zeigt.“ (SVZ)

R: Thomas Dannemann **B:** Justus Saretz **K:** Tanja Maderner **M:** Matthias Flake
D: Katharina Nay

Mit Marko Dyrlich, Katrin Heinrich, Vincent Heppner, Julia Keiling, Jennifer Sabel, Jonas Steglich, Till Timmermann, Frank Wiegard, Susi Wirth, Clara Wolfram

Vorstellungen 08.03., 18.00 Uhr und 18.03.2023, 18.00 Uhr, M*Halle

Leonce und Lena

Lustspiel von Georg Büchner

„Die Welt ist doch ein ungeheuer weitläufiges Gebäude.“ – Die beiden Königskinder Leonce und Lena kennen sich nicht, noch nicht. Beiden steht ein Leben bevor, das andere für sie geplant haben. Beide fliehen sie vor dem Erwachsenwerden, Lebensüberdruß und gesellschaftlichen Erwartungen. Auf der Suche nach sich selbst und einem alternativen Lebensentwurf machen sie sich auf die Reise und finden unwissend zueinander. Zwischen Leichtigkeit, Humor und Verwechslungskomödie wirft Georg Büchner die großen Sinnfragen menschlichen Daseins auf. Lustvoll taumelnd, ängstlich liebend suchen seine Figuren zwischen Weltschmerz und Langeweile nach einem Moment echter Freiheit.

R: Alice Buddeberg **B:** Cora Saller **K:** Martina Küster **M:** Mirjam Beierle **D:** Jennifer Bischoff

Mit Laura Fouquet, Vincent Heppner, Sebastian Reck, Jennifer Sabel, Till Timmermann, Antje Trautmann, Frank Wiegard

Vorstellungen 10.03., 19.30 Uhr, 12.03., 15.00 Uhr und 16.03.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Kabale und Liebe

von Friedrich Schiller

„Clara Wolfram und Till Timmermann als Luise und Ferdinand rühren mit ihrem sensiblen Spiel an und vermögen den Konflikt zwischen ihrer Liebe und dem Establishment überzeugend darzustellen.“ (Ostsee Zeitung) „Eng an Schillers Text zeigt Kühnert einen privaten Konflikt als gesellschaftlichen Kasus. In quasi musikalischem Rhythmus entwickelt sie anschwelende Dynamik, vom Aufwallen der Gefühle bis zu Täuschung, Verzweiflung und tödlichem Irrtum ... Starker Start in der M*Halle.“ (SVZ)

R: Steffi Kühnert **B:** Joachim Hamster Damm **K:** Julia Kneusels **D:** Nina Steinhilber

Mit Marko Dyrlich, Jochen Fahr, Vincent Heppner, Katrin Heinrich, Oscar Hoppe, Sebastian Reck, Till Timmermann, Antje Trautmann, Clara Wolfram

Vorstellungen 11.03., 19.30 Uhr, 13.03., 19.30 Uhr und 14.03.2023, 10.00 Uhr, M*Halle

Nullerjahre

von Hendrik Bolz

Uraufführung

in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater Rostock

„Wir sind zu krass, um wahr zu sein.“ – Wie ver-treibt man sich die Zeit? Und wie bekommt man dabei möglichst wenig auf die Fresse? Für Hendrik und seine Freunde ist die Antwort eindeutig: Du musst härter werden. Mit Kraftsport werden die Körper gestählt, mit Rap nach der eigenen Stimme gesucht und mit Drogen der Realität entkommen. Was bleibt ihnen auch anderes übrig? Zwölf Jahre nach der Wende ist die DDR nicht mehr und die bundesdeutsche Einheit noch immer im Werden. Ein Erfahrungsbericht über das Aufwachsen in Mecklenburg-Vorpommern um die Jahrtausendwende.

R: Nina Gühlstorff **K:** Silke von Patay **B:** Nina Gühlstorff/Markus Dottermusch
D: Katharina Nay

Mit Emil Gutheil*, Annika Hauße*, Robert Höller, Oscar Hoppe, Rosalba Thea Salomon*, Aaron Finn Schultz*

Vorstellungen 12.03., 18.00 Uhr und 23.03.2023, 19.30 Uhr, M*Halle

„Ich möchte, dass heute alles anders ist.“

Ein Mond für die Beladenen

Der Zauberberg

nach Thomas Mann

Bühnenfassung von Sascha Hawemann

Zum letzten Mal

In Thomas Manns berühmtem Romanklassiker verschlägt es den Hamburger Kaufmannssohn Hans Castorp am Vorabend des Ersten Weltkriegs in ein Schweizer Alpen sanatorium. „Dieser fiebrige Zauberberg entzaubert Hoffnung auf Gesundung, spiegelt, so lässt sich zumindest denken, in zerrissenen Menschen akuten Weltzustand.“ (SVZ)

R: Sascha Hawemann **B:** Wolf Gutjahr **K:** Hildegard Altmeyer **D:** Katharina Nay

Mit Marko Dyrlich, Laura Fouquet, Robert Höller, Oscar Hoppe, Jennifer Sabel, Frank Wiegard

Vorstellung 17.03.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Leuchte, mein Stern, leuchte

(Legende von Iskrema)

von Alexander Mitta, Juli Dunski, Valeri Frid

Deutsch von Susanne Rödel

Die Tragikomödie nach dem Filmklassiker von Alexander Mitta erzählt vom Traum eines Schauspielers und Idealisten, mit Shakespeare, Schiller und revolutionärer Kunst die Welt zu verändern. „Ein starker, überaus inspirierter Abend.“ (nd Der Tag) „Inszenierungen wie diese beleben das Theater als Ort von Hoffnung und einer verrückten Form von Zuversicht: wahrhaftig gegen jede billige Gegenwart und unwahrhaftige Wirklichkeit. So will das Schweriner Theater team wohl auch neue Heimat stiften: aus Geschichte destilliert für die Zeitgenossenschaft.“ (Die Deutsche Bühne)

R: Martin Nimz **B:** Joachim Hamster Damm **K:** Janna Skroblin **V:** Thorsten Hallscheidt
SD: Joseph Homp **D:** Nina Steinhilber

Mit Joachim Hamster Damm, Marko Dyrlich, Laura Fouquet, Christoph Götz, Flavius Hölzemann, Wassilissa List, Till Timmermann, Jonas Steglich, Frank Wiegard und Statisterie des Mecklenburgischen Staatstheaters

Vorstellung 25.03.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Ballett X Schwerin

Tanzkulturen

Premiere

Vier neue Choreografen aus vier Himmelsrichtungen

Nie war Deutschland, auch durch die Migrationsbewegungen der letzten Jahrzehnte, so bunt wie heute. Kulturen mischen sich und schaffen neue Möglichkeitsräume des Miteinanders.

Das zeigt sich nirgends so gelingend wie in der Tanzwelt. Hier kommen Tänzer:innen aus unterschiedlichen Orten, Kulturen und Ländern zusammen, um miteinander Kunst zu machen. Auch das Ballett X Schwerin ist international, vielfältig und offen. Um neue Begegnungen zu stiften, hat es vier Gastchoreograf:innen aus allen Himmelsrichtungen eingeladen, die in ihren Stücken kulturelle Eigenheiten ihrer Herkunftsländer in den Fokus nehmen.

C: Nicholas Palmquist, Alessandra La Bella, Ana Isabel Casquilho, Jonathan dos Santos
K: Silke von Patay

Mit Company Ballett X Schwerin

Premiere 03.03.2023, 19.30 Uhr, M*Halle

Weitere Vorstellungen 17.03., 19.30 Uhr, 24.03., 19.30 Uhr und 29.03.2023, 19.30 Uhr, M*Halle

Dancing Souls

Dreiteiliger Ballettabend mit Choreografien und einer Uraufführung von Xenia Wiest und Marco Goecke

Xenia Wiest trifft Marco Goecke in einem Dialog zwischen Moderne und Klassik. Die Newcomerin, die in ihrer erster Spielzeit Schwerin begeistert hat, zeigt die Uraufführung *Remember the ladies* sowie das Tanzstück *to be continued*, mit dem sie 2016 den 1. Preis des renommierten Choreografie-Wettbewerbs in Biarritz gewonnen hat. Mit *All long dem day* kommt bereits zum zweiten Mal ein Stück von Marco Goecke, den mit Preisen überhäufteten Choreografen, nach Schwerin. Ein Ereignis für alle Tanzfreunde!

C: Xenia Wiest, Marco Goecke **M:** Peer Baierlein, Patrick Soluri, Nina Simone **B:** Xenia Wiest **K:** Melanie Jane Frost, Otto Bubeníček, Marco Goecke **D:** Philipp Amelungsen

Mit Company Ballett X Schwerin

Vorstellung 18.03.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Fritz-Reuter-Bühne

De Söhn

Premiere

Stück von Florian Zeller

Deutsch von Annette und Paul Bäcker

Niederdeutsch von Rolf Petersen und Katharina Mahnke
ab 16 Jahren

„He wier ein so netten Jung. So fründlich. Erinnerst du di? So leiw. Ick weit nich, wat passiert is ...“

Als auffliegt, dass er seit Monaten die Schule schwänzt, zieht Niklas kurz vorm Abi zu seinem Vater und dessen neuer Frau mit ihrem Baby, weil er es bei seiner überforderten Mutter einfach nicht mehr aushält. Doch auch sein Vater scheint ihn bald nicht mehr zu erreichen, so sehr der auch alles anders machen will als vor ihm sein eigener Vater. Im neuen Zuhause und auf der neuen Schule oder unter Gleichaltrigen kommt der Siebzehnjährige nie wirklich an und bleibt im eigenen Leben fremd, ohne jedes Ziel. Ratlos müssen die getrennten Eltern zusehen, wie ihr Sohn sich nicht nur von ihnen entfernt, sondern auch von sich selbst. – Was können Eltern für ihr Kind tun?

Nach dem Bühnenerfolg von *Die Mutter* und der Verfilmung von *Der Vater* ist dies vielleicht die bewegendste Familiengeschichte Florian Zellers um Verantwortung und Vertrauen zwischen den Generationen.

R: Adelheid Mütter **B:** Kathrin Kegler **K:** Marie-Theres Cramer **D:** Katharina Mahnke

Mit Sasha Bornemann, Simon Grundbacher, Finja Harder, Christoph Reiche, Anna Reinhard, Kerstin Westphal

Premiere 14.03.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen 19.03., 18.00 Uhr und 22.03.2023, 19.30 Uhr, M*Halle

Mien Mann will miehr!

Komödie von Franca Rame und Dario Fo

aus dem Italienischen von Renate Chotjewitz-Häfner

Niederdeutsch von Tina Landgraf

Aus Verzweiflung über die ständigen Seitensprünge ihres Mannes beschließt Antonia, seinem Vorschlag einer offenen Zweierbeziehung zuzustimmen. Doch als sie ihre Unsicherheiten betreffend Orangenhaut, mangelndem Hüftschwung und Hängehintern überwunden hat und neben neuer Wohnung auch noch einen Nobelpreisträger als Liebhaber findet, dreht ihr eifersüchtiger Göttergatte durch. Ein atemlos wortgewandter Schlagabtausch zwischen Mann und Frau, denn: „Wenn de apen Ehe nah beide Sieden upmakt ward, denn toggt dat!“

Franca Rame und Dario Fo waren bereits 30 Jahre verheiratet und hatten einen erwachsenen Sohn, als sie *Coppia aperta, quasi spalancata* 1983 aufgrund der italienischen Zensur in Stockholm uraufführten. Heute gehört es weltweit zu ihren meistgespielten Stücken.

R: Katharina Waldmann genannt Seidel **B+K:** Harry Behlau **D:** Katharina Mahnke

Mit Christoph Reiche, Kerstin Westphal

Vorstellung 02.03.2023, 19.30 Uhr, M*Halle

De Nervbüdel

Komödie von Francis Veber

aus dem Französischen von Dieter Hallervorden

Niederdeutsch von Frank Grupe und Tina Landgraf

„Wat hebben Se denn Wichtigeret tau dauhn, as dat Läben von einen Minschen tau reddent?“

Nachbarn im Hotel: Ein Selbstmörder und ein Auftragskiller Tür an Tür. Um seinen Auftrag auszuführen, muss Ralf jeden weiteren Suizidversuch Hans-Dieters verhindern. Während dieser nun meint, im aufmerksamen Zimmernachbarn einen Freund fürs Leben gefunden zu haben, will Jener den nervigen Jammerlappen einfach nur wieder loswerden. Als auch noch dessen Ehefrau samt Geliebtem auftaucht, geht alles drunter und drüber.

R: Oskar Ketelhut **B:** Katrin Reimers **K:** Christine Jacobs **D:** Marc Steinbach

Mit Stefanie Fromm, Simon Grundbacher, Andreas Lembcke, Christoph Reiche, Anna Reinhardt

Vorstellung 25.03.2023, 19.30 Uhr, M*Halle

De lütte Horrorladen

Buch und Gesangstexte von Howard Ashman

Musik von Alan Menken

nach dem Film von Roger Corman

Drehbuch von Charles Griffith

Niederdeutsch von Tina Landgraf

„Allens hew ick di gäben / un nix fünnt du gaud. / Nie büst du taufräden. / Nu wist du mien Blaut? / Dor! Hest ein poor Druppen! / Kümmt di dat taupass / Nu wass! Wass! Wass för mi!“ – Sie will Blut! – Mit einer exotischen Pflanze hat Simon mitten im sozialen Brennpunkt wieder Kundschaft in Muschniks Blumenladen gelockt. Unter zunehmenden Blutspenden treiben und gedeihen Gewächs und Geschäft mehr denn je. Aber was ist der Preis des Wachstums? Bald gerät die Monsterpflanze außer Kontrolle und droht, die Welt zu erobern. – Ja, auch im Plattenbaugebiet und auf Plattdeutsch. „Hier ist mit Hendrik Müller ein gestandener Musiktheater-Regisseur am Werk gewesen mit einem bedingungslos spiel-, sanges- und tanzfreudigen Ensemble.“ (SVZ)

ML: Martin Schelhaas **R:** Hendrik Müller **C:** Dominique Aref **B+K:** Hannes Hartmann/Leonie Mohr **D:** Marc Steinbach/Katharina Mahnke

Mit Noraleen Aurélie Amhausend, Dominique Aref, Lorena Mazuera Grisales, Simon Grundbacher, Finja Harder, Philipp Lang, Andreas Lembcke, Christoph Reiche, Friedemann Braun, Enrique Marcano Gonzales, Boris Netsvetaev, Hannes Richter, Hans Sagert, Martin Schelhaas, Henning Schiewer

Vorstellung 31.03.2023, 19.30 Uhr, M*Halle

Junges Staatstheater Parchim

Das Geheimnis

von Thomas Howalt

aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

ab 12 Jahren

Eines Morgens finden die drei Kinder Donna, Rianne und Plet ihre Mutter tot auf dem Küchenboden. Sie treffen eine folgenschwere Entscheidung, nämlich den Tod der Mutter geheim zu halten und so weiter zu leben, als sei nichts geschehen: zur Schule zu gehen, einzukaufen, zu kochen und sich mit Freunden zu treffen. Keine leichte Aufgabe, zumal ein Verwandter seinen Besuch ankündigt, der Lehrer anruft und ein Nachbar etwas Wichtiges mit der Mutter zu besprechen hat. Schließlich eskaliert die Situation und scheint aus dem Ruder zu laufen ...

Nominiert für den REUMERT als bestes neuge-schriebenes Theaterstück des Jahres 2010

R: Frank Voigtmann **B+K:** Hannah Hamburger **D:** Katja Mickan

Mit Vincent Hoff, Anton Ohmstede, Gesa Penthin, Annalisa Stephan

Vorstellungen 01.03.2023, 09.30 und 11.30 Uhr, Parchim, Malsaal

Mecklenburgische Staatskapelle

Kammermusikmatinee

mit Tanja Tetzlaff und Mitgliedern der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin

Carl Nielsen: *Serenata in Vano*

Franz Schubert: Oktett D. 803

In diesem Konzert begegnen sich *Artist in Residence* Tanja Tetzlaff und Mitglieder der Staatskapelle bei einem Meisterwerk der Kammermusik, dem Oktett von Franz Schubert für Streichquintett und Bläser. Virtuosität und Klangschönheit wird hier von allen Stimmen gleichermaßen gefordert. Dem Oktett vorangestellt erklingt die „Vergeblichen Serenade“, ein kurzes Quintett von Carl Nielsen für Tiefe Streicher, Klarinette, Fagott und Horn. Zwei äußerst hörenswerte und kontrastreiche Kompositionen!

Termin 12.03.2023, 11.00 Uhr, Konzertfoyer

De Bremer Stadtmusikanten

Konzert für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Komposition von Gisbert Näther, Text von Karl-Hans Möller

Niederdeutsche Übersetzung und Bearbeitung von Ulrike Stern

„Wat Bäderet as denn Dood finnst du noch œwer-all.“ – Esel, Hund, Katze und Hahn, nach treuen Diensten wegen ihres Alters vom Hof verjagt, machen sich auf den Weg nach Bremen, um eine Karriere als Stadtmusikanten zu beginnen. Die tierische Geschichte aus der Sammlung der Gebrüder Grimm, mit schwungvoller Orchestermusik und einprägsamen Liedern zum Mitsingen, wird kinderleicht up Platt vertellt und ein märchenhaftes Abenteuer für die Ohren.

ML: Levente Török **Erzählerin:** Finja Harder

Mit Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

Termine 21.03., 09.00 und 11.00 Uhr und 22.03.2023, 09.00 und 11.00 Uhr, M*Halle

Theater entdecken

Krümelbühne

Wenn die Sonne schlafen geht

von Ronja Kindler

ab 1 Jahr

Die Abenteuer des Tages neigen sich dem Ende entgegen. Und endlich treffen sich der Tag und die Nacht wieder, bevor die Sonne schlafen geht und der Mond aufzieht. In dieser Krümelbühne haben die Aller kleinsten Teil an den Erlebnissen des Tages und der Nacht und können selbst mit Licht und Schatten spielen.

Mit Linnea Vogel und Ronja Kindler

Termine 01.03.2023, 14.00 Uhr, Mama Chocolate

24.03.2023, 09.00 Uhr und 25.03.2023, 10.00 Uhr, Konzertfoyer

Dauer ca. 40 Minuten (20 Minuten Inszenierung und anschließende Spielphase)

Alter 1–4 Jahre

Mobil Die Produktion ist auch mobil für Kitas und weitere Einrichtungen buchbar. Anfragen an: vogel@mecklenburgisches-staatstheater.de

Nachgespräch

zu *Kabale und Liebe*

Das wohl berühmteste bürgerliche Trauerspiel des Sturm und Drang ist in der M*Halle zu erleben! Für die Vormittagsvorstellung am 14.03.2023 bieten wir ein Nachgespräch für alle interessierten Gruppen an.

Eine Anmeldung für das Nachgespräch ist erforderlich:

theaterpaedagogik.fsjk@mecklenburgisches-staatstheater.de oder Tel. 0385 53 00-149

Theater in Sicht

SchulTheaterWochen in M-V



Zum sechsten Mal treten die Theater des Landes wieder gemeinsam in Aktion und freuen sich auf den Besuch Ihrer Schule! Zu erleben sind Vorstellungen, Workshops und Führungen. Auch finanziell können Sie bei den Reisekosten unterstützt werden, wenden Sie sich dafür gerne an Erik Raab von der Fachstelle Kulturelle Bildung: info@kubi-mv.de Mehr Informationen und das Programm finden Sie unter: <https://www.bildung-mv.de/aktuell/2020/theater-in-sicht/>

Termin 21. Februar–19. März 2023

Sichtproben für Pädagoginnen

Lassen Sie sich von uns zu einer Endprobe einladen und tauschen Sie sich aus – miteinander, mit den Theaterpädagog:innen und Theatermachenden.

Das schlaue Füchslein 09.03.2023, 19.00 Uhr, Großes Haus

De Söhn 13.03.2023, 18.00 Uhr, Großes Haus

Ein Mond für die Beladenen 29.03.2023, 19.00 Uhr, Großes Haus

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich:

theaterpaedagogik.fsjk@mecklenburgisches-staatstheater.de oder Tel. 0385 53 00-149

Spielstätten Schwerin

Großes Haus, Konzertfoyer,

Flotowzimmer

Alter Garten 2, 19055 Schwerin

M*Halle

Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Tickets

Tel. 0385 53 00-123

kasse@mecklenburgisches-staatstheater.de

Öffnungszeiten

Di. bis Fr. 10.00 – 18.00 Uhr

Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Abendkasse je eine Stunde vor Beginn

Tel. 0385 53 00-126 | 0385 53 00-400

Spielstätten Parchim

Malsaal, Theatergaststätte

Blutstraße 16, 19370 Parchim

Stadthalle

Putlitzer Str. 56, 19370 Parchim

Landkreis Ludwigslust-Parchim, Solitär II

Putlitzer Str. 25, 19370 Parchim

Tickets

Tel. 03871 62 91-0

kasse-parchim@mecklenburgisches-

staatstheater.de

Öffnungszeiten

Di. bis Fr. 10.00 – 14.00 Uhr

Abendkasse je eine Stunde vor Beginn

Mecklenburgisches Staatstheater GmbH

Alter Garten 2, 19055 Schwerin

Tel. 0385 53 00-0

www.mecklenburgisches-staatstheater.de

Redaktionsschluss 18.01.2023

Redaktion Linnea Vogel

Layout Fons Hickmann M23, www.m23.de

Satz Landsiedel | Müller | Flagmeyer,

www.l-m-f.de

Druck Digital Design, Druck und Medien

GmbH, www.digitaldesign-sn.de

Unsere Partner



NDR kultur

MV tut gut.